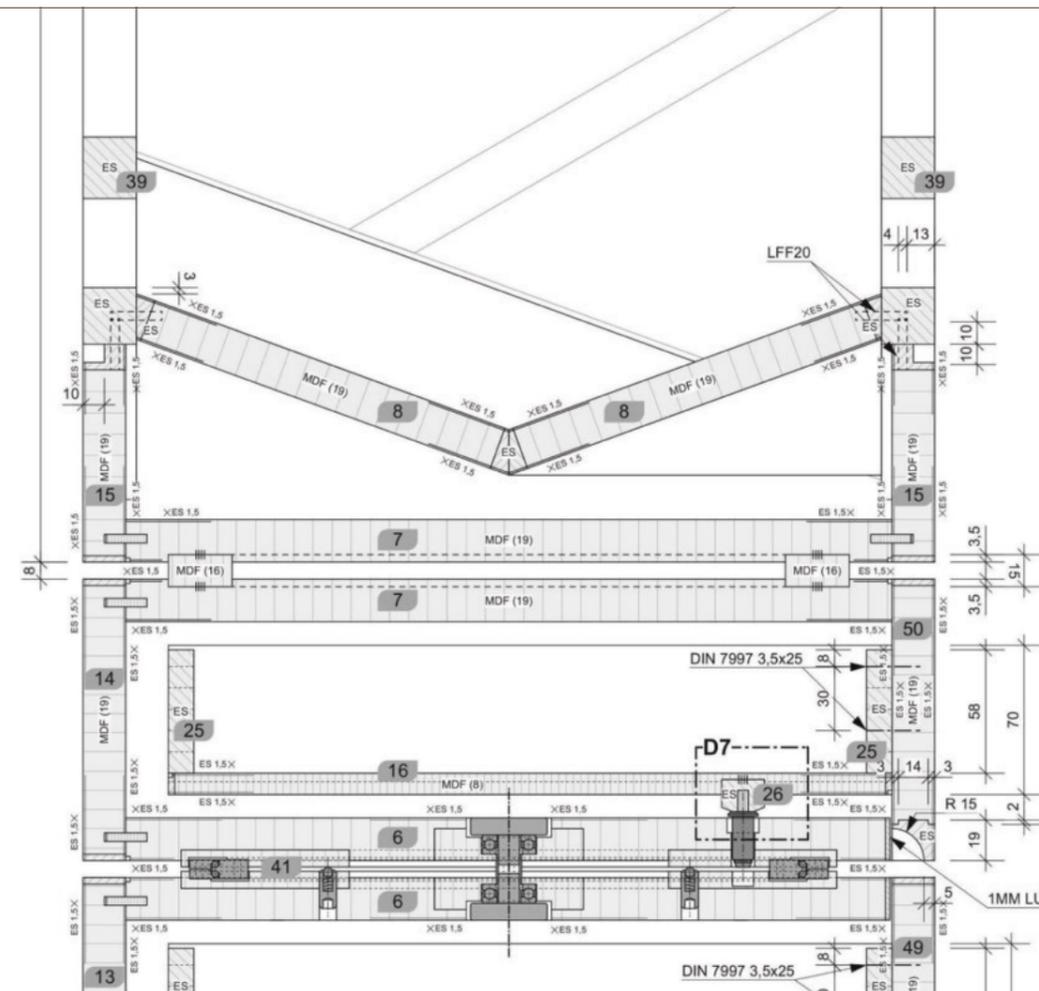


Ausbildung Meisterstücke



Überblattete Leisten bilden den offenen Teil der Vitrine und tragen den Glasboden



Offene Vitrine in Kernesche von Moritz Kröner, Meisterschule München, 2023

Vertikalschnitt: Selbst entwickelter Drehbeschlag mit kugellagerter axialer Führung (6). Ringe aus HPL und Aluminium (41) nehmen das Gewicht auf. Rasterung über Druckstücke

Nach oben offen

Moritz Kröner hat eine zweigeteilte Säule im Dialog von Schwere und Leichte gestaltet. Technisches Herzstück ist ein selbst entwickelter Drehbeschlag.

DER OBERE TEIL der Säule ist aus überblatteten Leisten offen gestaltet, der untere Bereich ist durch die verdrehbaren Schubkastenebenen dynamisiert, die durch das markante Kernholz des Eschenfurniers jeweils eine Banderole erhalten. Der sichtbare Sockel legt visuell die Basis des Möbels, auch wenn es sich faktisch nur um eine Blende aus Imi-Beton handelt. Für die Statik ist das untere Segment des Möbels mit Quarzsand gefüllt. Vieles spräche dafür, diese Statik sichtbar zu machen – auch wenn sich dadurch der Sockel stärker geltend machen würde.

Durch die formale Aufteilung von immer kleiner werdenden Schubkästen bis hin zur überblatteten Rahmenkonstruktion löst sich die Form von unten nach oben zunehmend auf. So betrachtet, könnte das Möbel unten durchaus schwerer und die Säule oben optisch noch leichter werden. Könnte der obere Teil

womöglich wie ein Bergkristall ganz aus Glas sein, mit minimaler Innenstruktur aus Leisten? Dann wäre die Materialzuweisung gerade umgekehrt zur offenen Skelettbauweise, in die etwas verloren ein Glasboden eingehängt ist. Oder sind der Leistenkäfig und Glas hier das falsche Mittel, um die Polarität von Leichte und Schwere auszudrücken? Bilden die Leisten zu wenig Gegensatz zur Basis des Möbels? Könnte man sich auch ein hell lackiertes geschlossenes Oberteil vorstellen, um Leichte auszudrücken? Oft regt eine konkret wie zur Probe formulierte Alternative einen differenzierten Blick auf die umgesetzte Lösung an!



Kevin Weiß ist Tischlermeister und Raum- und Objekt designer. Er arbeitet sowohl selbstständig wie auch als Head of Design in der Schreinerei Baur und als Gastdozent an verschiedenen Berufsschulen.



Auf Kulissen aus Esche und Ahorn geführte Schubladen schlagen präzise auf Gehrung ein